

# PFERDEWOCHE

Die unabhängige und aktuelle Wochenzeitung rund um das Pferd. Publikationsorgan für Vereine und Verbände.



**LONGINES**  
**CHI CLASSICS**  
BASEL

**WELTCUP:**  
**SPRINGREITEN**  
SHOW: CIRCUS KNIE

11.–14. JANUAR 2024  
ST. JAKOBSHALLE  
chi-classics-basel.com

LONGINES  
LES TROIS ROIS



## Delegiertenversammlung OKV Weichen gestellt

**Seite 18**

Die Delegierten der 113 anwesenden OKV-Vereine tagten in der Mehrzweckhalle Aussergass in Grüningen.  
Foto: Sascha P. Dubach

Vorschau auf den  
«CHI de Genève» **Seite 6**

«Santa Claus Horse Park Masters»  
in Dielsdorf **Seite 12**

Pferdewelt: Winterliches  
Treiben im Schnee **Seite 32**



# Das «OKV-Schiff» ist auf Kurs

**DV OKV in Grüningen ZH** An der Delegiertenversammlung des Verbandes Ostschweizerischer Kavallerie- und Reitvereine standen für einmal keine gewichtigen Geschäfte auf der Traktandenliste. Im kommenden Jahr stehen Gesamterneuerungswahlen an – entsprechend wurden schon einige Weichen gestellt.

Sascha P. Dubach

Es war bitterkalt am vergangenen Sonntagmorgen, als sich die Delegierten der 148 dem OKV angeschlossenen Vereine auf den Weg in die Mehrzweckhalle Aussergass im schönen Zürcher Städtchen Grüningen aufmachten. Ob der viele Schnee noch einige abhielt, ist nicht bekannt – Fakt ist, 113 von den 148 Vereinen waren mit ihren Stimmen vertreten, was ein Total von 803 inklusive Vorstand und Ehren- und Freimitglieder ausmachte.

OKV-Präsident Michael Hässig begrüßte die Teilnehmer und übergab zu Beginn das Wort an Christoph Hiller, Gemeindepräsident von Meilen – dem Sitz des organisierenden Reitvereins Zürichsee rechtes Ufer. Hiller verstand es pointiert, seine Gemeinde den Anwesenden vorzustellen. Danach wurde eindrücklich die Transformation der Reitanlage auf dem Pfannenstiel – dem «sportlichen» Zentrum des Reitvereins – präsentiert. Die Zeichen der Zeit wurden erkannt und so musste der Rasenplatz vor dem 2012 er-



OKV-Präsident Michael Hässig führte durch die Versammlung.

stellten Clubhaus in diesem Jahr einem Sandplatz weichen. Dieser 4000 Quadratmeter grosse Platz ist nun fertiggestellt, was auf Bildern eindrücklich demonstriert wurde. Dabei erhielten die Delegierten auch Einblick in Kosten und Finanzierung. Nach den statutarischen Genehmigungen von Protokoll

und Jahresberichten der Resorts und Sektoren erhielt Damian Müller, Präsident von Swiss Equestrian, das Wort, um die Grüsse aus dem Dachverband zu überbringen. Er präsentierte wie vor Wochenfrist beim ZKV Zahlen aus dem Pferdesport. Eindrücklich dabei: Verzeichnet wurden rund 13 000

Auslandstarts, primär von Springreitern. «Es ist unsere Aufgabe, diese wieder in die Schweiz zu holen. Dafür haben wir intern eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich diesem Sachverhalt annehmen wird», so Müller. Auch den Delegierten des OKV präsentierte und erklärte er den neuen Namen Swiss Equestrian mit dem dazugehörigen Logo – «die visuelle Umsetzung der Strategie 2030». Zudem stellte er die Nachwuchsförderung Swiss Equestrian Talents vor, bei dem auch der OKV mit von der Partie ist und bereits aktiv war. Im Detail wird das Konzept dann im Rahmen der CHI Classics in Basel im Januar 2024 vorgestellt.

## Grosse Herausforderungen

OKV-Präsident Michael Hässig sprach danach in seinem Jahresbericht (siehe Seite 20) die frühzeitig initiierte Personalplanung an. So entstehe ein neues Ressort Aktuariat mit mehreren Personen und auch für sich selbst – Hässig demissioniert per DV 2024 – wurde frühzeitig nach Kandidaten gesucht. Wie



Präsentierte den aktuellen Stand in Bezug auf das NPZO in St. Gallen: Bruno Brovelli.



Thomas Schadegg stellte gemeinsam mit seiner Frau Catherine den Reitverein Val Müstair vor.



DV-OK-Präsidentin Barbara Bögli vom Reitverein Zürichsee rechtes Ufer.





Überbrachte die Grüsse aus dem Dachverband Swiss Equestrian: Präsident Damian Müller. Fotos: Sascha P. Dubach

bereits an den Sektorensitzungen kommuniziert, kandidiert Daniel Stäheli – langjähriger Revisor des OKV – für das Amt als Vorsitzender. Noch bleibt den Delegierten genügend Zeit, falls diese Kandidatur vermehrt werden soll. Dem OKV gehe die Arbeit nicht aus und – so erwähnte es auch Müller vor ihm – es sei das Wichtigste, mit geeigneten Massnahmen dafür zu sorgen, dass «unsere Kinder noch Reiten können und die Pferde nicht in Zoos besuchen müssen».

**NPZO: Aktueller Stand**

Im Nachgang zum präsidentialen Jahresbericht, der ebenfalls einstimmig genehmigt wurde, präsentierten die Verantwortlichen des künftigen NPZO in Frauenfeld (Monika Locher-Stäheli) und St. Gallen (Bruno Brovelli)

den aktuellen Stand der Dinge. In St. Gallen wurde eine technische Machbarkeitsstudie durchgeführt und bei einem Treffen im Herbst zwischen Kanton und Stadt diese als positiv bewertet. Für die nächste Phase müssen nun die genauen Parameter und Rollen gemeinsam festgelegt werden, wie Brovelli betonte. Man sei auf Kurs, aber es benötige, wie vieles andere auch, entsprechend Zeit.

Die Jahresrechnung schloss mit einem Überschuss von rund 16 000 Franken und auch für das kommende Verbandsjahr wurde ein kleiner Gewinn budgetiert. Beides wurde vom Plenum gutgeheissen. Jacqueline Lenz, Urban Koller und Daniel Stäheli wurden zudem als Rechnungsrevisoren für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt. Erst im kommenden Jahr ist ein ordent-



Thomas Gaberthüel vom Reitverein Zürich Oberland stellte einen Antrag an den Vorstand OKV.

liches Wahljahr und demzufolge gab es im Vorstand keine Veränderungen. Der OKV wuchs um einen Verein, denn die Mitglieder hiessen einstimmig den Reitverein Val Müstair in der östlichsten Gemeinde der Schweiz willkommen. Thomas Schadegg stellte gemeinsam mit seiner Frau Catherine den mit sieben Aktiv-, fünf Junioren- und fünf Passivmitgliedern wohl auch kleinsten Verein innerhalb des grössten Regionalverbandes ausführlich vor.

**Abfuhr für Vereinsantrag**

Unter dem Traktandum Anträge beantragte der Reitverein Zürcher Oberland mit Präsident Thomas Gaberthüel der Delegiertenversammlung im Sinne der Nachwuchsförderung in den Vereinen und im OKV folgenden Beschluss: «Der OKV über-

nimmt die vollen Kosten für OKV-Juniorprüfungen. Der Beitrag des OKV von zur Zeit 500 Franken für Qualifikationsprüfungen soll auf 2000 und für Finalprüfungen auf 2500 Franken erhöht werden.» Dies soll durch eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags jedes Vereinsmitglieds um drei Franken ermöglicht werden. Der OKV-Vorstand empfahl diesen Antrag abzulehnen. Für einmal mussten die Stimmzähler aktiv werden. Am Schluss wurde der Antrag mit 474 zu 102 Stimmen verworfen. Zum Abschluss der «geruhsamen» DV wurden noch Ehrungen durchgeführt, wobei Barbara Koller gemeinsam mit ihrem Mann Ernst für ihre Verdienste rund um den Vierkampf im OKV per Akklamation zum Freimitglied ernannt wurden.



Barbara Koller wurde gemeinsam mit ihrem Mann Ernst für ihre Verdienste rund um den Vierkampf im OKV per Akklamation zum Freimitglied ernannt.



Ehrung in der Verbandsmeisterschaft mit den Vertretern von (v. l.): 1. KV Winterthur, 2. RV Schaffhausen, 3. RV Stammheimertal, 4. RG Thayngen und 5. KV Hinterthurgau.